

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Aus dem Jahresbericht des Verkehrsvereins über das Geschäftsjahr
1937/38

[urn:nbn:de:bsz:31-221302](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221302)

Aus dem Jahresbericht des Verkehrsvereins über das Geschäftsjahr 1937/38.

Die Propagandatätigkeit war wiederum äußerst aktiv; eine umfassende Schriftwerbung, besonders in der Herausgabe zahlreicher neuer Prospekte, kam zur Durchführung. Bild, Film und Funk wurden in zweckentsprechender Weise in den Dienst der Propaganda gestellt.

Bedeutende Verbesserungen im Eisenbahnverkehr wurden erreicht. Weitere Anträge für die Gestaltung des neuen Fahrplans liegen vor.

Die Einweihung der neuen Karlsruher Rheinbrücke verwirklichte ein vom Verkehrsverein und der Stadtverwaltung nebst anderen Stellen seit Jahrzehnten energisch betriebenes Projekt.

Auch die Fertigstellung der Reichsautobahnstrecke Bruchsal—Durlach—Karlsruhe fällt ins Berichtsjahr.

Für die kulturellen Belange der Stadt und ihrer einschlägigen Institute setzte sich der Verein in altgewohnter Weise lebhaft ein; er betreute ferner als Geschäftsstelle der „Arbeitsgemeinschaft der Badener aller Welt“ die Interessen der badischen landsmannschaftlichen Vereine im Reich.

Zahlreiche verkehrsbelebende Veranstaltungen, 33 Tagungen, 49 Ausstellungen, 40 musikalische Darbietungen, 61 Vorträge, 75 gesellige und 35 sportliche Veranstaltungen bedeutenderer Art fanden mit einer Gesamtbesucherzahl von rund 400 000 Personen statt. Hervorzuheben sind der Gauparteitag, das 1. Deutsche Volksmusikfest, der Waffentag der Deutschen Kavallerie, das Reit- und Fahrtturnier, die Jahreshauptversammlung des NS-Lehrerbundes, der Leichtathletikländerkampf Deutschland—Schweiz, die große antibolschewistische Schau „Der

Bolschewismus“, die Südwestdeutsche Fachschau für das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe und das Konditorenhandwerk, die Lehr- und Leistungsschau der Badischen Gemeinden 1937 und die Deutschen Gerätemeisterschaften.

Die Durchführung des Fasnachtsumzuges und das erstmals hier veranstaltete Oberrheinische Karrentreffen, ferner die Veranstaltungen der großen Karnevalsgesellschaft und die verschiedenen stadtbezirklich eingeteilten Unternehmen waren von schönen Erfolgen begleitet. Der Sommertagszug darf ebenfalls als gelungene Veranstaltung bezeichnet werden.

In das Berichtsjahr fällt der Umzug der Geschäftsstelle vom Rathaus, wo sie während 34 Jahren untergebracht war, nach dem Haus Karl-Friedrichstraße 21, am Rondellplatz.

Mit den Fremdenverkehrsergebnissen kann Karlsruhe zufrieden sein. Die Gesamtzahl der angekommenen Fremden beläuft sich auf 137 946 mit einer Gesamtübernachtungszahl von 226 855 Nächten gegen 115 112 Fremdenankünfte und 196 515 Logiernächte im Vorjahr. Die Steigerung beträgt 20 v. H. an Fremdenmeldungen und 15 v. H. an Übernachtungen. Eingerechnet sind hier alle Fremden, auch die, die in Sammelquartieren, Herbergen und Jugendherbergen wohnten. Die Zunahme des Fremdenverkehrs in den Hotels und Gasthöfen für sich allein beträgt 3262, das sind mehr gegenüber dem Vorjahr 3,3 v. H. Der Ausländerverkehr ist relativ günstig; Ausländer kamen hauptsächlich aus England, der Schweiz, Holland und Frankreich, in kleineren Gruppen auch aus Amerika, Italien, Belgien, Luxemburg und aus anderen Ländern.



Das Heim des Verkehrsvereins am Rondellplatz.

Aufn. Jäger, Karlsruhe.